



Kirchenmusik in St. Nikolaus Münster

2. Halbjahr 2023





St. Nikolaus MÜNSTER

Liebe Gemeindemitglieder von St. Nikolaus,
liebe Gäste in unseren Kirchen und unserer Gemeinde,

hiermit stellen wir Ihnen das kirchenmusikalische Programm für das zweite Halbjahr 2023 vor und laden Sie herzlich zu diesen Veranstaltungen ein. Wir haben wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und hoffen, dass für jeden „musikalischen Geschmack“ etwas dabei ist. Auch das Format der musikalischen Andacht wird wieder mit der musikalischen und theologischen Beleuchtung eine Chorals in der Adventszeit vertreten sein.

Bei den verschiedenen Konzerten und Veranstaltungen wird in der Regel kein Eintritt erhoben. In Form einer freiwilligen Türkollekte sind jedoch Spenden erbeten, die den ausführenden Musikern zugutekommen und helfen, anfallende Unkosten zu decken.

Falls Sie an Mitarbeit interessiert sind oder Anregungen bzw. Rückmeldungen weitergeben möchten, wenden Sie sich gerne an einen unserer Kirchenmusiker: Thorsten Schwarte (02506/303653) und Arne Tigges (02506/8101110).

Kirchenmusik in St. Nikolaus Münster
Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus
Münster, Herrenstraße 15, 48167 Münster,
stnikolaus-ms@bistum-muenster.de
www.st-nikolaus-muenster.de

Verantwortlich: Thorsten Schwarte
Layout: Friedhelm Hoppe

Das nächste kirchenmusikalische Programm
erscheint im Februar 2024.



Orgelführungen: Auf Wunsch werden von Herrn Schwarte Orgelführungen angeboten. Ob für einzeln Interessierte oder Gruppen, Kinder oder Senioren – die Führungen können auf die jeweiligen Gruppen und Interessierten abgestimmt werden. Einfach Kontakt mit Herrn Schwarte aufnehmen (02506/303653).

Sonntag, 27. August, 18.00 Uhr - St.-Nikolaus-Kirche.

Kontraste

Konzert für Flöte und Cembalo

Garry Woolf - Flöte

Felix Bräuer - Cembalo

Cembalo und Flöte, diese Kombination kennt man vor allem in der Barockmusik. Dass aber auch Musik des 20. und 21. Jahrhunderts in dieser Besetzung ihren ganz besonderen Reiz entfaltet, beweisen die beiden Musiker Felix Bräuer und Gary Woolf. Barocke Sonaten von Willem de Fesch und Georg Friedrich Händel sowie Werke von Bach und Telemann treffen auf abendliche Klänge von Graham Fitkin, Carson Cooman und Heinz Both. Außerdem erklingen auch wieder zwei Kompositionen von Felix Bräuer, darunter eine Uraufführung. Zudem werden beide Musiker auch jeweils solistisch in Aktion treten.

Gary Woolf studierte Querflöte am „London College of Music“. Woolf war u.a. erster Flötist des „London 20 Chamber Orchestra“. Als Solist konzertiert er in verschiedenen Duos zusammen mit internationalen Künstlern. Konzertreisen führten ihn in mehrere Länder Europas. Er wirkte bei CD- und nationalen Fernsehproduktionen mit. Seit 1999 lebt und unterrichtet Gary Woolf in Münster. Er leitet mehrere Ensembles, darunter das Orchester „Banda di Musica“. Außerdem unterrichtet er auf einem internationalen Meisterkurs in London. Sein Spiel wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet.



Sonntag, 17. September, 17.00 Uhr - St.-Bernhard-Kirche

Harmoniumkonzert

Konzert für Flöte, Klarinette, Violoncello und Harmonium

Martina Pahl - Flöte

Dagmar Schwenen - Klarinette

Maryna Backsmann - Violoncello

Arne Tigges - Harmonium

Das zehnte Harmoniumkonzert seit 2011 wird wieder ein reines Instrumentalkonzert sein – diesmal in einer erweiterten Besetzung. Neu dabei sind Dagmar Schwenen und Maryna Backsmann.



Ein neues viersätziges Werk von Arne Tiggas – eigens für diese Besetzung geschrieben, wird hier zur Uraufführung kommen. Auf dem Programm stehen außerdem Werke von Niels Wilhelm Gade (1817-1890), Louis Lefébure-Wely (1817-1869), Louis Vierne (1870-1937) und Gabriel Fauré (1845-1924) sowie weitere Werke von Arne Tiggas. Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten.

Martina Pahl studierte an der Hochschule für Musik Detmold, Institut Münster, zunächst bei Karl-Heinz Sonius und später bei Ursula Wüst Querflöte mit den Abschlüssen Instrumentalpädagogik und Künstlerischer Reifeprüfung. Im Fach Cembalo legte sie ebenfalls ein pädagogisches Examen bei Gregor Hollmann ab. Seit 1990 unterrichtet sie an der Musikschule des Zweckverbandes Greven/Emsdetten/Saerbeck Querflöte, Flötenensemble und Kammermusik. 2010 erweiterte sich ihr Aufgabenfeld um den Bereich Jekits, in dem sie neben dem Instrumentalunterricht Querflöte vor allem Jekitsorchester an verschiedenen Grundschulen leitet. Im November 2021 hat sie hierfür erfolgreich einen qualifizierenden Lehrgang bei der Jekitsstiftung absolviert. Neben ihrer langjährigen Mitgliedschaft als Soloflötistin im Collegium musicum der Universität Münster liegt ihr musikalischer Schwerpunkt in verschiedenen Kammermusikbesetzungen. Mit dem Flötenquartett Forty Flying Fingers verbindet sie eine über 35jährige Zusammenarbeit und Konzerttätigkeit im In- und Ausland.

Dagmar Schwenen ist Musiklehrerin am Gymnasium Wolbeck und leitet dort den Oberstufenchor und die Musical-AG. Mit vier Jahren begann sie ihre musikalische Ausbildung an der Musikschule des Emslandes und erhielt dort mit neun Jahren ihren ersten Klarinettenunterricht. Schon während ihrer Schulzeit spielte sie in mehreren Orchestern und war mehrfache Preisträgerin beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert. Nach ihrem Abitur studierte sie an der Musikhochschule in Köln Schulmusik und Instrumentalpädagogik mit dem Hauptfach Klarinette. Während dieser Zeit machte sie beim Erzbistum Köln auch ihr C-Examen in Kirchenmusik. Sie spielt seit ihrem Studium im Sinfonieorchester der Cappella Villa Duria Klarinette.

Maryna Backsmann, geboren 1978 in Winnyzja, Ukraine, ist beruflich als Setzerin beim LIT Verlag in Münster tätig. Ihr musikalischer Werdegang begann 1985 mit dem Cellounterricht an der Musikschule in Winnyzja. In Deutschland wirkte sie bei zahlreichen klassischen als auch zeitgenössi-

schen Formationen mit, u. a. Lingener Kammerorchester, Sinfonieorchester der Musikschule des Emslandes, Collegium musicum der Universität Münster und verschiedenen Kammermusikprojekten. Zur Zeit liegen die Schwerpunkte breit gefächert von Renaissance bis zum experimentellen Black Metal.

Arne Tigges, Jg. 1971, absolvierte an der Musikhochschule Detmold, Abteilung Dortmund, von 1991-1996 ein Studium der Instrumentalpädagogik (Hauptfach Kontrabass bei Matthias Bonitz) und ebenda von 1999-2003 ein Studium der Kirchenmusik mit Abschluss B-Examen (Hauptfach Orgel bei Heinrich Korte, Bernhard Buttman und Tomasz A. Nowak sowie Hauptfach Orgelimitation bei Ansgar Wallenhorst und Tomasz A. Nowak); seit 2003 ist er an der St.-Bernhard-Kirche als Kirchenmusiker tätig. 2021 hat er dort die Zwölf Charakterstücke für Orgel, op. 156, von Josef Rheinberger aufgeführt.

Sonntag, 5. November, 17.00 Uhr - St.-Bernhard-Kirche

Deep River - Ein Gospelrequiem

André Sühling - Bass-Bariton

Luca Maron - Trompete

Karsten Dittmann - Gitarre

Jona Wolbeck - Schlagzeug

Chor der ev. Friedenskirche

Ein Streicherensemble

Hermann Wickel - Leitung

Das Gospelrequiem „Deep River“ von Christoph Hauschild ist polystilistisch komponiert, Hauschild verknüpft originell Gospels und Spirituals mit den alten gregorianischen Melodien des Requiems sowie mit Chorälen. Ergreifende ruhige Passagen („In paradisum“) wechseln sich ab mit aufwühlenden Abschnitten („Dies irae“), das Werk orientiert sich aber streng an dem seit Jahrhunderten überlieferten Aufbau der Totenmesse.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Finanzierung des Konzertes wird herzlich gebeten.

André Sühling (*1973) studierte Kath. Theologie in Münster und Würzburg und schloss dies 1999 mit dem Diplom ab. Im Jahr 2002 empfing er die Priesterweihe im Paulusdom zu Münster. Seit Januar





2020 ist er Pfarrer in der Pfarrei Liebfrauen-Überwasser. Im Jahr 1993 legte er das C-Kirchenmusik-Examen am Pastorkolleg des Bistums Münster ab. In den Jahren von 1996 bis 2000 wurde er von Johann Michael Blume im Fach Gesang unterrichtet. In dieser Zeit sang André Sühling in diversen Chorensembles und übernahm in Geistlichen Kantaten, Passions- und Requiemvertonungen die Bass-Solopartien. 1997 wurde er Preisträger im Euregio-Vokalwettbewerb der Landesmusikakademie NRW. Er gestaltet regelmäßig Liederabende, u.a. mit der „Winterreise“ von F. Schubert, und hat als Solist u.a. in J.S. Bachs Weihnachtsoratorium und Johannespassion konzertiert. Im November 2022 hat er bereits den Bariton-Solopart des Gospelrequiems „Deep River“ mit dem Kirchenchor Liebfrauen-Überwasser unter der Leitung von Andreas Wickel übernommen.

Hans Hermann Wickel (*1954) studierte Musik (Orgel, Klavier, Musiktheorie) an der Musikhochschule sowie Musikwissenschaft, Romanistik und Pädagogik an der Universität Münster und promovierte dort zum Dr. phil. 1988 übernahm er eine Dozentur an der Musikhochschule in Münster für Musiktheorie. 1995-2020 lehrte und forschte er als Professor für Musikpädagogik an der FH Münster und leitete dort den Hochschulchor und die Hochschulband. Obwohl Mitglied unserer St.-Nikolaus-Kirchengemeinde, leitet er seit nunmehr 35 Jahren den Chor der Ev. Friedenskirchengemeinde Angelmodde/Gremmendorf in bester ökumenischer Gesinnung und ist jetzt im Ruhestand Mitglied in der Bigband der Musikschule Wolbeck sowie dem Posaunenchor der Friedenskirche.

Sonntag, 19. November, 18.00 Uhr - St.-Nikolaus-Kirche

Trumpet Tune

Konzert für Orgel und Trompete

Anja Bareither - Trompete

Thorsten Schwarte - Orgel

Nach längerer Zeit gibt es wieder ein Konzert für Orgel und Trompete. Zu hören sein werden verschiedenste Werke aus den unterschiedlichsten Epochen. Neben „der Trompete“ werden dabei auch andere Instrumente wie Piccolo-Trompete oder Flügelhorn zum Einsatz kommen. Festliche und besinnliche Stücke wechseln sich ab. Nach Werken von Händel, Purcell, Telemann und Fitzgerald wird es auch eine Uraufführung eines Stückes vom „Wolbecker Organisten“ Felix Bräuer geben. Herzliche Einladung zu dieser festlichen Musik.



Anja Bareither studierte an der Hochschule für Musik Detmold, Abteilung Münster zunächst Instrumentalpädagogik. Danach absolvierte sie den Studiengang „künstlerische Reifeprüfung“. Sie arbeitet an verschiedenen Musikschulen in der Region Münsterland. Darüber hinaus konzertiert Anja Bareither als selbstständige Trompeterin und ist bei den Dombläsern Münster, bei der Bühnenmusik des Theaters in Münster und im Kurionorchester aktiv. Seit 2004 ist sie Lehrerin für Trompete an der Westfälischen Schule für Musik und überwiegend im Stadtteil Hilstrup tätig.

Sonntag, 3. Dezember, 18.00 Uhr - St.-Nikolaus-Kirche

Komm du Heiland aller Welt

Kirchenmusikalische Andacht

Felix Bräuer - Orgel

Vokalensemble TonArt

Thorsten Schwarte - Leitung

In der musikalischen Andacht im Advent soll in diesem Jahr der Choral „Komm du Heiland aller Welt“ beleuchtet werden. Unterschiedlichste Orgelwerke verschiedener Komponis-



ten von Bach bis Bräuer werden facettenreiche „Hörwinkel“ auf diesen bekannten Choral der Adventszeit bieten. Zudem wird das Vokalensemble TonArt verschiedene, thematisch bezogene Chorstücke vortragen. Das Warten auf den kommenden Heiland wird in dieser Andacht musikalisch zum Innehalten einladen. Texte und Gebete bieten Gelegenheit zur gemeinsamen Besinnung.

Sonntag, 17. Dezember, 18.00 Uhr - St.-Nikolaus-Kirche

Weihnachts-Benefiz-Konzert

**Marine Shanty-Chor Münster
Eckhard Lechermann - Leitung**

Am Sonntag, 17. Dezember 2023 findet ein Weihnachts-Benefiz-Konzert zugunsten der AWO Wolbeck mit dem Marine-Shanty-Chor unter der Leitung von Eckhard Lechermann statt. Beginn ist um 18.00 Uhr in der St.-Nikolaus-Kirche in Münster-Wolbeck.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden zur Unterstützung des AWO Ortsvereins Wolbeck wird gebeten.

Seit 1982 besteht der Shanty-Chor Münster, der aus der Marine-Kameradschaft Münster hervorgegangen ist. Gesungen werden Shantys und Lieder von der Seefahrt. Dass auch die Seeleute Weihnachten feiern, verdeutlicht



der Shanty-Chor mit mehreren Liedern: „Auf der Weihnachts-Hafenwache; Weihnacht auf hoher See; Weihnacht an der Waterkant“. Für die musikalische Begleitung sorgen mehrere Instrumentalisten. In der Pause lädt der „Projektchor der AWO Wolbeck“ unter der Leitung von Dieter Banneke zum Mitsingen bekannter Weihnachtslieder ein.